



## Detailansicht des Regelungsvorhabens

### Startup-Ausnahmetatbestand im Tariftreuegesetz

Aktuell seit 18.06.2026 12:28:16

#### Angegeben von:

Bundesverband Deutsche Startups e.V. (R002111) am 30.09.2025

#### Beschreibung:

Forderung nach einem Startup-Ausnahmetatbestand im Tariftreuegesetz. Ziel ist die Sicherung von Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit junger Unternehmen durch Berücksichtigung ihrer flexiblen Arbeitskultur und Beteiligungsmodelle. Eine starre Tarifbindung würde unverhältnismäßigen Aufwand erzeugen, den Bedürfnissen der Mitarbeitenden widersprechen und Startups faktisch von der Bundesvergabe ausschließen.

#### Zu Regelungsentwurf

---

##### 1. Bundestags-Drucksachenummer:

BT-Drs. 21/1941 (Vorgang) [\[alle RV hierzu\]](#)

Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Tarifautonomie durch die Sicherung von Tariftreue bei der Vergabe öffentlicher Aufträge des Bundes (Tariftreuegesetz)

1. Zuständiges Ministerium: BMAS [\[alle RV hierzu\]](#)

2. Zuständiges Ministerium: BMWE [\[alle RV hierzu\]](#)

##### Zuvor:

Referentenentwurf (BMAS): Tariftreuegesetz (Vorgang)

Referentenentwurf (BMWE): Tariftreuegesetz (Vorgang)

#### Betroffene Interessenbereiche (3)

---

Arbeitsmarkt [\[alle RV hierzu\]](#)

Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen [\[alle RV hierzu\]](#)

Kleine und mittlere Unternehmen [\[alle RV hierzu\]](#)

## Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

---

1. SG2509300176 (PDF - 6 Seiten)

### Adressatenkreis:

Versendet am 24.07.2025 an:

#### **Bundestag**

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

#### **Bundesregierung**

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]